



PRESSEINFORMATION

Bremen, 22. März 2017

Nur wenige Behandlungsfehler im Land Bremen

Patienten können auf hohe Behandlungsqualität vertrauen

Über 101 Behandlungsfehlervorwürfe hat die Schlichtungsstelle der Norddeutschen Ärztekammern im Jahr 2016 für das Land Bremen entschieden. Von den begutachteten Fällen waren 80 unbegründet, in 21 Fällen wurde ein Behandlungsfehler bestätigt. Auch die Zahl der Anträge sank leicht von 148 auf 141. Insgesamt verbleibt die Zahl der Behandlungsfehlervorwürfe und der tatsächlich festgestellten Fehler auf niedrigem Niveau. Das teilt die Ärztekammer Bremen mit.

	2013	2014	2015	2016
Bestand aus dem Vorjahr	119	135	155	155
Neueingänge	152	161	148	141
Erledigungen	136	141	148	175
Ablehnung wegen Nichtzuständigkeit, Antragsrücknahme, Widerspruch	69	66	72	74
Ansprüche unbegründet	51	57	53	80
Ansprüche begründet	16	17	23	21
Behandlungsfehlerquote bei den begutachteten Fällen	24 %	23 %	30 %	21 %

Von allen Sachentscheidungen ist demnach nur bei jedem fünftem ein Behandlungsfehler festgestellt worden. „Bei fast sieben Millionen ambulanten und stationären Behandlungsfällen im Land Bremen bleibt die Zahl der Fehler weiterhin erfreulich gering“, sagt Dr. Heidrun Gitter, die Präsidentin der Ärztekammer Bremen. „Kein Zweifel: Unsere Kliniken und Praxen bieten Patientinnen und Patienten eine gute medizinische Behandlung auf hohem Qualitätsniveau.“

Patientinnen und Patienten können durch ein effizientes und gebührenfreies Verfahren überprüfen lassen, ob ihr Behandlungsfehlervorwurf gerechtfertigt ist. Die Schlichtungsstelle begutachtet Behandlungsfehlervorwürfe durch unabhängige Experten – transparent und gut nachvollziehbar für die Patientinnen und Patienten.



In rund 90 Prozent der Fälle werden die Entscheidungen der Schlichtungsstelle von beiden Parteien akzeptiert. Sollte es einmal anders sein, können Betroffene dennoch den Rechtsweg beschreiten. „Ärztinnen und Ärzte unternehmen alles, um Fehler zu vermeiden. Wenn aber Fehler passieren, ist es wichtig, offen und ehrlich damit umzugehen. Unsere Schlichtungsstelle arbeitet Fehler sorgfältig und konstruktiv auf, und den Betroffenen wird schnellstmöglich geholfen“, so Gitter.